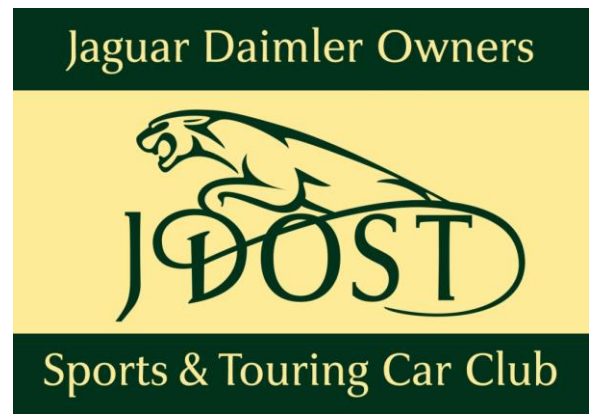


JDOST Gazette

Issue No.65
April 2015



betreffend Jaguar – Land Rover einst und jetzt!

Inhalt:

- | | |
|---|----------|
| Neuer Jaguar XF auf der New York Auto Show 2015 | Seite 2 |
| Jaguar F-Pace 2016 Erlkönig | Seite 4 |
| Jochen Mass' teurer Crash in Goodwood:
"Jaguar hat auf der Ideallinie geparkt" | Seite 5 |
| Jaguar Land Rover entscheidet sich
für Navigationsdienst von Nokia | Seite 6 |
| JDOST - Termine Vorschau | Seite 7 |
| Zeitgenössischer JDOST-Bericht
Sachlicher Jaguar mit Ecken und Kanten | Seite 8 |
| Inserate –
Anzeigenteil – Sponsoren | Seite 12 |



Neuer Jaguar XF auf der New York Auto Show 2015



Auf der New York Auto Show 2015 zeigt Jaguar den neuen XF. Vorab haben die Briten mit einem spektakulären Drahtseilakt in London bereits auf ihr neues Modell aufmerksam gemacht.

Seit 2008 wird der Jaguar XF als Nachfolger des S-Type in Deutschland angeboten, 2011 hatten die Briten das Modell der oberen Mittelklasse überarbeitet und ein Jahr später den Kombi Sportbrake nachgeschoben sowie eine Allrad-Option eingeführt.

2015 ist dann das Jahr der neuen Generation, die auf einer eigenentwickelten und modularen iQ-Alu-Plattform aufbaut. Diese Plattform wurde erstmals bei der Jaguar C-X17-Studie auf der IAA 2013 gezeigt und trägt künftig den Jaguar SUV und in einer verlängerten Version den neuen Jaguar XF. Wenig konkret soll der neue Jaguar XF im Vergleich mit seinem schärfsten Vierzylinder-Konkurrenten 80 Kilo leichter ausfallen, im Vergleich zum ebenfalls nicht näher spezifizierten Vorgänger sogar 190 Kilo weniger auf die Waage bringen.

In Sachen Motorisierung wird Jaguar jedoch präziser: Als Basis-Motoren fungiert ein Zweiliter-Diesel-Vierzylinder in zwei Leistungsstufen (siehe Tabelle). Top-Diesel wird ein 3,0-Liter-V6-Selbstzünder, der per Biturbo-Aufladung 300 PS und ein maximales Drehmoment von 700 Nm bereitstellt. Des Weiteren ergänzen der Dreiliter-V6-Benziner mit 340 und 380 PS die Motorenpalette. Alle Aggregate sind verbrauchsoptimiert und werden je nach Motorisierung über die bekannte Achtgangautomatik und/oder ein manuelles Sechsganggetriebe verfügen.

Auch der verminderte cW-Wert von 0,26 (- 0,03) trägt ein wenig zur Verbrauchsoptimierung bei. Adaptive Dämpfer, Allradantrieb bekannt aus dem XF und auch die Kombiversion in wenigen Monaten sind gesetzt für den neuen Jaguar XF 2015. In Sachen Abmessungen bleibt das neue Modell nahezu identisch. Der Radstand wächst zwar um 51 mm, was den Passagieren zu Gute kommen soll, die Länge nimmt jedoch um 7 mm ab, und auch die Höhe gibt Jaguar mit 3 mm weniger an.

Nicht mit beiden Rädern auf dem Boden, sondern auf zwei Stahlseilen fahrend ist der neue Jaguar XF in London schon vor seiner Publikumspremiere auf der New York Auto Show zu sehen. Einige Londoner haben sich sicher verduzt die Augen gerieben, als sie den neuen Jaguar XF auf seiner 240 Meter langen Fahrt 18 Meter über dem Wasser des Royal Victoria Docks gesehen haben. Mit Stuntman Jim Dowdall am Steuer stellte diese Promotour auch gleichzeitig einen neuen Weltrekord für Autos im Hochseilfahren über Wasser auf.

In schwindelnder Höhe und auf der Straße macht der neue XF eine gute Figur und präsentiert sich mit einer konturierte Motorhaube, sowie einem großen Panoramadachfenster. Die LED-Scheinwerfer wirken schlitzförmiger, die Frontschürze aggressiver. Das Heck ziert eine kleine Abrisskante und ebenfalls sehr schmale Leuchten. Zwei Auspuffendrohre sind mittiger in der Heckschürze untergebracht. Optisch orientiert sich der neue Jaguar XF an dem Styling des Jaguar XE.

Der Innenraum des XF zeigt sich im Vergleich zum aktuellen Modell modifiziert. Der Armaturenräger neigt sich schwungvoll von der Fahrer- zur Beifahrerseite. In der Mitte prangen nun schmale Luftausströmer - erst darunter macht sich ein 10,2 Zoll großer Navigations- und Infotainment-Bildschirm breit. Dieser ist mit der Split-Technik ausgerüstet, so dass Fahrer und Beifahrer unterschiedliche Informationen auf ein- und demselben Display sehen können.

Darunter ist die Steuerung der Klimaanlage sowie der Start-Stopp-Knopf untergebracht. Nach wie vor trennt die beiden vorderen Insassen eine breite Mittelkonsole - jedoch mit einer veränderten Armauflage. Der Fahrer greift in ein dreispeichiges Lenkrad mit Funktionstasten und schaut auf ein neues Cockpit – dessen 12,3 Zoll großes TFT-Display kann der Fahrer frei konfigurieren. Insgesamt wirkt der Armaturenräger edler und gefälliger.

Zu haben ist der neue Jaguar XF mit dem 163 PS-Diesel in der Basisausstattung Pure ab 41.350 Euro. Die Achtgangautomatik kostet 2.500 Euro Aufpreis. Darüber hinaus wird der Brite noch in den Ausstattungsvarianten Prestige, Portfolio, R-Sport und S angeboten. Die Preise für den V6-Diesel starten bei 61.510 Euro, die Kompressor-Benziner sind ab 62.270 Euro zu haben. Das vorläufige Topmodell, der 380 PS starke 3.0 V6 Kompressor, steht mit 67.790 beziehungsweise 70.390 Euro (als Variante mit Allradantrieb) in der Preisliste. Die Markteinführung erfolgt im Herbst.

Jaguar F-Pace 2016 Erlkönig



2016 bringt Jaguar den F-Pace - ein Edel-SUV mit Technik-Komponenten des Jaguar XE. Erlkönig-Aufnahmen geben einen ersten Einblick in das Design des noblen Lifestyle-Kraxlers.

Mit dem F-Pace läutet Jaguar eine neue Ära für die britische Nobelmarke ein. Das SUV kommt Anfang 2016 auf den Markt. Der Allrader soll gegen Modelle wie Porsche Macan oder BMW X3 antreten und setzt dabei auf Leichtbau und dynamisches Design. Offiziell gibt es bislang nur ein winziges Teaserfoto des Hecks.

„Pace“ heißt so viel wie „Tempo“. Mit der dezidiert sportlichen Positionierung soll auch eine Schwächung der eher der Geländegängigkeit verpflichteten SUV-Schwestermarke Land Rover verhindert werden.

Wie der nun abgelichtete Erlkönig des SUV zeigt, dürfte das gelingen - der F-Pace wirkt kompakter, geduckter und von den Formgebung her deutlich fließender als die kantigen Land Rover-Modelle. Die Front mit den geschlitzten Scheinwerfern erinnert an den XE. Die muskulösen hinteren Flanken und die großen Räder zeigen den Power-Anspruch der Briten. Der Wagen orientiert sich damit auch stark an der Studie Jaguar C-X17.

Technisch ist auch schon einiges bekannt. Der Fünfsitzer übernimmt die Aluminium-Karosseriestruktur von der technisch verwandten Mittelklasselimousine XE, die bereits im Frühsommer 2015 startet.

Und auch bei den Motoren dürfte es Gemeinsamkeiten geben: Vorstellbar sind sowohl die neuen Vierzylinder der Briten als auch die bekannten V6-Kompressormotoren.

Auch eine rein elektrisch betriebene Variante fährt durch die Gerüchteküche. Die könnte dann E-Pace heißen und würde das Model X von Tesla angreifen.

Jochen Mass' teurer Crash in Goodwood: "Jaguar hat auf der Ideallinie geparkt"



RTL GP Magazine
@RTLGPMagazine



+ Folgen

Not so Goodwood...



Jochen Maas krachte in Goodwood mit einem Mercedes 300 SLS "Porter Special" in einen Lister-Jaguar "Knobby". Das Ergebnis: Hundertausende Euro Schaden.

Maas Unfallhergang und die Schuldfrage.

"Ach das war eigentlich gar nicht so schlimm. Der Lister-Jaguar fuhr an mir vorbei und ich war dann so etwa 70 bis 80 Meter hinter ihm, als er in die Schikane hinein verlangsamte", erzählt der Le Mans-Sieger. Offenbar wollte der Lister-Jaguar-Fahrer in die Box abbiegen, schaffte das nicht mehr - und blieb stehen. Auf der Rennspur - der Ideallinie - wohlgemerkt.

Jochen Mass ging zwar noch in die Eisen, doch er konnte den Aufprall nicht mehr verhindern. "Und dann haben die noch gegen mich protestiert", wundert sich Mass. Deshalb kam es am darauffolgenden Tag zum "Hearing" - der Anhörung vor den Sportkommissaren.

"Und da haben die doch behauptet, dass ich keinen Versuch unternommen hätte, auszuweichen oder zu bremsen - so könne man doch nicht fahren", sagt Mass, "dann schilderte ich meine Version des Unfalls. Danach fragte der Sportkommissar den Jaguar-Fahrer, ob er seine Aussage nicht noch modifizieren möchte."

Das wollte dieser jedoch nicht - auch nicht, nachdem der Offizielle 3 Videosequenzen zeigte, die die BBC von dem Unfall aufgenommen hatte. "Da konnte man alles genau sehen - auch, dass der Lister-Jaguar gestanden hat. Er stand sogar noch etwas schräg in Richtung Boxenausfahrt."

Jochen Mass zeigt jetzt etwas Emotionen: "Ich habe sie dann gefragt: "Warum lügt Ihr? Warum wollt Ihr mich diskreditieren?" Doch die beiden waren auf einmal ganz kleinlaut - entschuldigt haben sie sich aber nicht!"

Auf eventuelle Konsequenzen für den Lister-Jaguar-Fahrer angesprochen, zitiert Mass den Sportkommissar: "We're thinking about. Aber da das ja so halboffizielle member-races sind, wird da wohl nichts passieren."

Die Schäden an dem Mercedes 300 SLS "Porter Special" sind übrigens nicht so schlimm, wie zunächst befürchtet: "Der Rahmen hat nix, nur die Kotflügel und die Haube haben etwas abbekommen - das ist zwar unglücklich, doch so einen Blechschaden kriegt man schon wieder hin. Und mir ist auch nichts passiert - "Thank god it was a Mercedes!"

Die Reparaturkosten sind trotzdem nicht ohne - vermutlich werden sie mindestens einen höheren 5-stelligen Betrag verschlingen. Und eine Versicherung wird wohl kaum die Kosten übernehmen - im Renngeschehen wird so etwas normalerweise unter Gentleman geregelt.

Jaguar Land Rover entscheidet sich für Navigationsdienst von Nokia

Jaguar Land Rover hat sich für den Navigationservice Here, einem Dienst des finnischen Telekommunikationsnetzausrüsters Nokia, entschieden. Here soll mit dem Infotainment System von Jaguar zusammenarbeiten.

Der Navigationsdienst Here von Nokia wird künftig bei den Jaguar XF Modellen von Jaguar Land Rover zum Einsatz kommen. Der Navigationservice soll dabei mit dem InControl Touch Pro Infotainment System des Jaguars harmonisieren.

©JDOST - Berichte im Zeitraum March - Apr.2015
by Wolfgang Schöbel

JDOST - Termine Vorschau:

18.04.2015 ab 10:00h
2.JDOST Technik-Workshop
bei Firma Histo-Tech
Kernstockgasse 2
2620 Neunkirchen
oder per Mail: office@jdost.at
Es sind noch Plätze FREI!!!



25.04.2015 ab 07:30h
JDOST – Frühjahrsausfahrt "Drei-Länder-Tour 2015"
Niederösterreich / Bgld. / Steiermark
Treffpunkt: ab 07:30 UHR im
Hotel SCHLOSS WEIKERSDORF Residenz & Spa
2500 Baden
Startnummer 8-13 : Schlossgasse 9-11
Startnummer 1-7 : Doblhoffgasse 15
Anmeldungen unter: office@jdost.at
Organisator: Wolfgang Schöbel



16. - 17.05.2015
JDOST - Präsentationsstand auf der
27. Int. Oldtimermesse in Tulln/Donau
Messegelände Tulln
Halle Nr.3
Stand Nr. 305
3430 Tulln an der Donau



21.05.2015 ab 19:30h
JDOST – Clubabend
Restaurant Panoramaschenke
Filmteichstraße 5
(im Kurpark Oberlaa)
1100 Wien
<http://www.hotel-eitljoerg.at>
Anmeldung unter:
office@jdost.at



Impressum: Herausgeber & Druck: JDOST
A-2201 Gerasdorf/Wien ZVR: 667443775
Redaktion: Wolfgang Schöbel office@jdost.at
Layout: Karl Schwoiser karl@jdost.at
Erscheinungstermin: monatlich

Zeitgenössischer JDOST-Bericht Sachlicher Jaguar mit Ecken und Kanten



Ein Jaguar XJ 6 Sovereign 4.0 bietet stets ein souveränes Fahrerlebnis. Geschmeidiger Fahrkomfort, kultivierter, kraftvoller Motorlauf, stilvolles Interieur. Der XJ 40 pflegt diese Tugenden in bester Tradition.

Der Jaguar XJ 40, das letzte von Firmengründer und Patriarch Sir William Lyons noch persönlich mitgestaltete Projekt ist ein gutes Beispiel für den anspruchsvollen Jaguar-Stil, der auch neue Wege ging.

Es gibt Welten, die ruhen in sich. Der Jaguar-Kosmos ist solch ein Universum, geprägt von einer einmaligen Philosophie des Automobilbaus. Sie steht für ästhetisches, klassisches Design und hohen konstruktiven Aufwand, für dynamische Fahrleistungen und kultivierten Fahrgeuss. Doch bei aller Tradition kommt die Innovation in Coventry nicht zu kurz.

So wartet der Jaguar XJ 40 mit einem modernen Vierventil-Reihensechszylinder mit 222 PS auf. Das Leichtmetall-Triebwerk mit zwei obenliegenden Nockenwellen sieht nicht nur bildschön aus, es folgt in allen Details - wie etwa Steuerkette, Tassenstößel, die Zündkerzen schön in der Mitte - beinahe selbstverliebt hoher Ingenieurskunst. Dabei vermied man es sogar, nach Art des Hauses langhubig zu sein, zumindest als 3,2 (199 PS) und 3,6-Liter (197 PS mit G-Kat).

Der Vierliter konnte es dann doch nicht lassen, der Drehmoment-Optimierung zuliebe. Nur der 2,9 Liter mit 167 PS für einige Märkte geriet mit seiner Single-Nockenwelle scheinbar zum Sparmotor. In Wirklichkeit ist es der halbe V12.

Ein Jaguar ist stets elitär und exklusiv, schon der geringen Stückzahlen wegen. Damit grenzt er sich gegen seine Oberklasse-Konkurrenten Mercedes, BMW und Audi ab. So ein Mythos nährt aber auch Vorurteile. Leute, die von Autos nichts verstehen, glauben, ein Jaguar sei immer teuer. Sie kennen die Modellzyklen nicht, was von Vorteil ist, weil selbst ein Jaguar XJ 40 so nie alt aussehen kann. Bestens erhalten, hat er sogar beim Nachbarn die Chance als Jahreswagen durchzugehen.

Er wird nie glauben, dass der glänzende XJ 6 Sovereign mit dem makellosen Leder nur 4.000 Euro gekostet hat. Möglicherweise wird er, der VW Passat Variant-Fahrer, hämisch empfehlen, einen Zweitwagen anzuschaffen, weil so ein Jaguar ja bekanntlich dauernd in der Werkstatt stehe und gerne liegenbleibe. Mythen haben eben auch ihre Schattenseiten.

Dabei hat sich der XJ 40, ein Kind der Qualitätsoffensive des einstigen Jaguar-Boss John Egan, große Mühe gegeben, zweifelhafte britische Zulieferer und einige konstruktive Schrullen des allzeit verehrten Vorgängers zu vermeiden. So gibt es an der Hinterachse weder die doppelten Schraubenfedern pro Rad, noch die innenliegenden Bremsscheiben am Differenzial.

Auch die sehr komplex aufgebaute Karosserie mit ihren unzähligen rostanfälligen Hohlräumen wurde beim XJ 40 gestrafft. Trotzdem nahm die Verwindungssteifigkeit zu, weil hochfeste Stahlsorten zum Einsatz kamen. Auch der Cw-Wert von 0,37 kann sich trotz kantiger Silhouette sehen lassen. Der Jaguar ist alles andere als eine Aerodynamik-Blase.

Was blieb, sind die Grundzüge des Fahrwerks und die beiden Hilfsrahmen für die Achsaufhängungen. Sorgfältig in Silentblöcken gelagert, sind sie das Geheimnis für das sanfte Abrollen und den wiegenden Fahrkomfort des XJ 40. Der verkehrt sich nur dann ins bockige Gegenteil, wenn die Federkugeln der hinteren Niveauregulierung verschlissen sind. Leider kein seltenes Phänomen bei inzwischen rund 20 Jahre alten Autos.

Lange galt der Jaguar XJ 40 als der arme Hund unter den Jaguar-Limousinen. Seine sachliche, kantige Karosserie kam gegen die sinnlichen Rundungen des Vorgängers nicht an. Die klobigen Rechteckscheinwerfer der besser ausgestatteten Sovereign-Modelle werden als Glasbausteine verspottet. Der Einarmwischer passt in dieser mageren Form besser zu Scirocco und CX.

Das winzige dritte Seitenfenster wirkt schon etwas unmotiviert. Aber wahre Schönheit braucht diese kleinen Makel, diese Narben und Leberflecke, erst sie erzeugen die Spannung der Begehrlichkeit.

Der Nachfolger X 300 ist viel zu gefällig, biedert sich seinen putzigen Scheinwerferhäubchen wieder viel zu sehr dem XJ-Urtyp an, statt sich endlich von ihm abzunabeln wie heute der neue XJ. Die harmonischen Proportionen sind das Geheimrezept des Jaguar XJ 40, er ist breit, lang und niedrig, er hat dünne, vollverchromte Dachpfosten. Er verkörpert schlichtweg das Schönheitsideal für Limousinen.

Sein Einstieg ist einladend, die Sitzposition locker, das Raumgefühl körperbetont und von der breiten Mittelkonsole tailliert. Man fühlt sich im Jaguar XJ 40 gut und vor allem geborgen aufgehoben. Keinesfalls so haltlos wie in einem Mercedes 300 SE der Baureihe W 140 oder wie im Raum- und Aerodynamik-Wunder Audi V8.

Unser Sovereign in British Racing Green hat erst knapp 72.000 km auf dem digitalen Kilometerzähler. Das Leder verströmt immer noch den Duft des einstigen Neuwagens. Anders als bei den opulenten Daimler-Versionen stammt es nicht von Connolly.



Der Sechszylinder klingt beim Anlassen heiser, vorher surren leise die Benzinpumpen, und die Kontrollleuchten rings um die Instrumente flackern bunt wie das Leuchtfeuer einer nächtlichen Landebahn.

Auch die vielen japanisch anmutenden Drucktasten und der Bordcomputer auf der Lenkrad-Konsole passen nicht zum diskreten Stil eines Jaguar. Da verleugnet der Jaguar XJ 40 seine Herkunft.

Der eigenartige Wählhebel wird aus der Parksperre der markentypischen J-Gate-Kulisse gefädelt, rechts werden die Grundfunktionen wie P, R, N, D der ZF-Viergang-Automatik abgehakt, und links kann der Fahrer die Gänge nach Gusto manuell ausdrehen.



Aber links lassen wir mal beiseite, links passt nicht zum Auto, vielleicht im Gebirge.

Würdevoll setzt sich der Wagen in Bewegung, hat selbst auf topfebener Landstraße die Illusion, den feinen Kies einer birken gesäumten Villenauffahrt unter den Reifen zu spüren.



Der Vierventil-Sechszylinder packt kraftvoll zu, ein leises Rauschen, dass sich über 3.500/min zu einem bedrohlichen Fauchen steigert, begleitet die wunderbar lineare, nachdrückliche Kraftentfaltung dieses Bilderbuch-Motors.

Die Automatik schaltet dazu weich und früh, anders als bei früheren Jaguar-Modellen vermittelt die Servo-Zahnstangenlenkung direkten Fahrbahnkontakt. Sie macht den großen Jaguar enorm handlich, viele Mittelklasse-Fronttriebler reagieren störrischer.

Öldruck und Temperatur stimmen, der 89 Liter Tank, es ist nur noch einer, ist noch gut halbvoll, die Straße wird schmaler, der Belag holpriger und schlechter, leichter Nieselregen setzt ein. Stoisch zieht der Sovereign seine Bahn, nur der Einarmwischer tänzelt etwas linkisch über die breite, niedrige Frontscheibe.

Alles andere wirkt überlegen, das Fahrwerk gleitet unbeeindruckt über den blauschwarzen Asphalt, dessen flache Dellen kleine Pfützen bilden.

Die grüne Instrumenten-Beleuchtung kann sich allmählich gegenüber dem dämmerigen Tageslicht behaupten. Sie beruhigt, es ist wenig Verkehr.

Cocooning nennt man auf neudeutsch solch einen Abend am offenen Kamin, bei einem Glas Rotwein und einem fesselnden Buch. Draußen kann dann getrost die Welt einstürzen. Der Jaguar XJ 40 inszeniert dieses Gefühl der Entspannung wie kein zweites Auto sogar während der Fahrt.

Das schafft keine S-Klasse, selbst dann nicht, wenn alle Extras an Bord sind.

©JDOST – Zeitgen. Ber. Apr. 2015 by Wolfgang Schöbel

Inserate – Anzeigenteil – Sponsoren

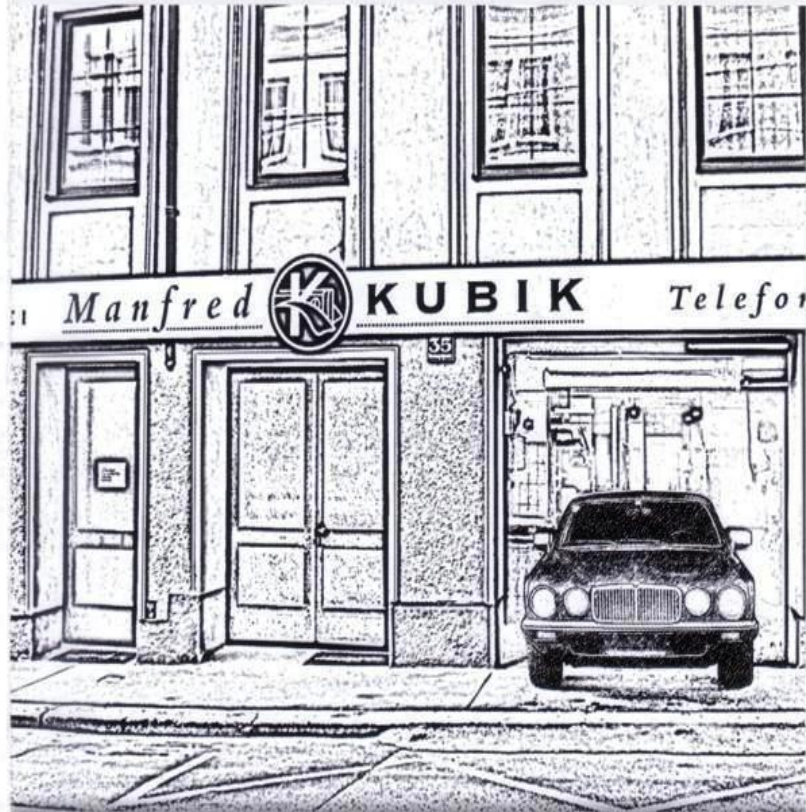


KONTAKT



**MANFRED KUBIK E.U.
AUTOSPENGLEREI UND LACKIEREREI**

Hormayrgasse 35 · 1170 Wien
 ATU45543005 · FN 327294s Handelsgericht Wien
 Landesinnung Wien der Karosseriebauer
 Telefonnummer: 01/485 46 00
 Fax: 01/485 46 00 - 13
 Email: office@autoreparatur-kubik.at
<http://www.autoreparatur-kubik.at>



AUTOSPENGLEREI-LACKIEREREI

1170 Wien, Hormayrgasse 35,
 Telefon 01/485 46 00, Fax 01/485 46 00-13
 e-mail: office@autoreparatur-kubik.at
<http://www.autoreparatur-kubik.at>



STAHL

Auto | Bike | Service



A– 1200 Wien, Heistergasse 4–6
A– 1230 Wien, Brunner Straße 81a
www.autostahl.com



Größtes JAGUAR-Ersatzteillager auf dem Kontinent!

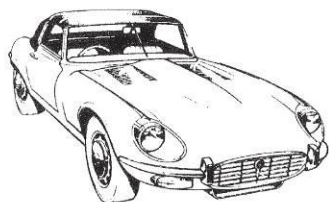
Die Ersatzteil-Spezialisten

Seit über 30 Jahren kompetente Beratung durch Fachkräfte

AUSTIN-HEALEY · BENTLEY · **JAGUAR** · MG · MINI · ROLLS-ROYCE · TRIUMPH



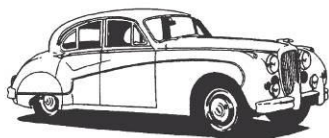
XK120, XK140, XK150



E-Typ Serie 1 bis Serie 3



XJ-S



Mk7, Mk8, Mk9



Mk2 und Daimler V8



XJ6 und XJ12

Kompetenz aus Leidenschaft

Seit den 70er Jahren steht der Name **OLDTIMER VETERANEN SHOP** für Ersatzteile aus Großbritannien. Aus bescheidenen Anfängen wuchs unser Lager mittlerweile in riesigen Dimensionen: Allein für JAGUAR-Fahrzeuge führen wir ständig zirka 40.000 verschiedene Teile. Und alle Verkaufsberater wissen, wovon sie sprechen. Wer seine Ware schnell und zuverlässig zu äußerst fairen Preisen erhalten möchte, ist bei uns an der richtigen Adresse!

KATALOG-ANFORDERUNG

Unsere Kataloge sind leicht verständlich und einfach zu handhaben.

- JAGUAR XK120
- JAGUAR XK140
- JAGUAR XK150
- JAGUAR E-Typ, Fahrgestell-Nr.: _____
- JAGUAR XJ-S
- JAGUAR Mk2 2.4/240
- JAGUAR Mk2 3.4/3.8/340
- DAIMLER 2.5 V8/250 V8
- JAGUAR S-Typ
- JAGUAR XJ, Fahrgestell-Nr.: _____

Vorname, Name _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail-Adresse _____

Oder einfach im Internet als PDF herunterladen!

JAGUAR-Center Idstein



Ersatzteilkatalog
JAGUAR E-Typ Serie 2



© Oldtimer Veteranen Shop GmbH.
Alle Rechte vorbehalten (siehe Rückseite)

OLDTIMER VETERANEN SHOP GmbH
Maximilianstraße 8 · D-65510 Idstein
Postfach 13 27 · D-65503 Idstein
☎ 06126 / 99730 · Fax 06126 / 4084
www.oldtimer-shop.de · E-Mail: info@oldtimer-shop.de

SERVICE

**Telefonische Auftragsannahme
und Ladenverkaufszeiten**

Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr
Samstag von 9 bis 13 Uhr

Oldtimer Veteranen Shop GmbH
Maximilianstraße 8 · D-65510 Idstein
Telefon Verkauf: 06126 997333
Telefon Zentrale: 06126 99730
Fax: 06126 4084
E-Mail: info@oldtimer-shop.de
Internet: www.oldtimer-shop.de

Tel.: 06126 99730 · Fax: 06126 4084 · info@oldtimer-shop.de